

Pädagogisches Konzept
Offener Ganztag an der
Teutoburger Waldschule
Standorte Leeden und Ledde
(Stand: Februar 2025)

Inhalt

- 1) Einleitung
- 2) Ziele
- 3) Rahmenbedingungen
 - Rechtliche Grundlagen
 - Öffnungszeiten
 - Räumlichkeiten
 - Personal
- 4) Pädagogische Ausgestaltung
 - Grober Tagesablauf
 - Mittagessen
 - Freizeit
 - Hausaufgaben/Lernzeit
- 5) Kooperation
 - Zusammenarbeit Schule
 - Elternarbeit
 - Zusammenarbeit Kommune
 - Andere Institutionen
- 6) Übermittagsbetreuung

1. Einleitung

Die vom BSV Westfalia in Leeden und Ledde von 1947 e.V. verfolgten Ziele, bezüglich der OGS, werden durch ein erstelltes Konzept an die jeweiligen Verhältnisse der Schule angepasst. An der Schule hat sich im Laufe der letzten Jahre einiges verändert:

Seit dem Schuljahr 2004/2005 gibt es an den Standorten Ledde und Leeden ein Betreuungsangebot des BSV Westfalia in Leeden und Ledde von 1947 e.V. in Form der ÜMI von 11.30 Uhr – 13.30 Uhr. Das Angebot wurde ab Schuljahr 2009/2010 erweitert, die Betreuung fand an beiden Standorten bis 16 Uhr statt. Auf Anfrage der Stadt Tecklenburg übernahm der Verein 2010 die ÜMI des Standortes Tecklenburg und im Jahr 2011 die ÜMI des Standortes Brochterbeck. Durch den Zusammenschluss der einzelnen Standorte zur Teutoburger Waldschule änderten sich für die ÜMI nochmals die Zeiten. Ab diesem Zeitpunkt wird in Leeden und Ledde bis 15 Uhr betreut.

Ab dem 1.08.2026 ist der BSV Westfalia in Leeden und Ledde von 1947 e.V. Träger des offenen Ganztages und der Übermittagsbetreuung an den Grundschulstandorten Leeden und Ledde.

2. Ziele – Gemeinsam lernen. Gemeinsam wachsen. Gemeinsam erleben.

Der BSV Westfalia in Leeden und Ledde von 1947 e.V. gewährleistet eine verlässliche Betreuung der Kinder nach dem Unterricht, sowie eine ganztägige Betreuung in den Ferien und Studientage des Lehrkörpers. Dadurch werden insbesondere Berufstätige und alleinerziehende Eltern entlastet und bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt.

Ziel der OGS ist es, den Kindern im Rahmen einer Gruppenstruktur im sozialen, motorischen, emotionalen, ästhetischen und kognitiven Bereich zu fördern und zu fordern und Chancengleichheit herzustellen. Die Kinder lernen in Gruppen ihre Fähigkeiten zu entfalten, Leistungspotenzial zu entwickeln, handlungsfähig zu sein, Probleme zu lösen und Beziehungen zu gestalten. Dabei werden die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit gefördert, gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien und demokratische Verhaltensweisen vorgelebt und vermittelt.

Die OGS bietet den Kindern einen geregelten Tagesablauf, der durch bestimmte Rituale und tägliche Wiederholungen, wie ein gemeinsames Mittagessen, die Hausaufgabenbetreuung, verschiedene Nachmittagsangebote und Freispielphasen strukturiert ist. Ziel dieser Strukturen ist es den Kindern die Bewältigung ihres Alltags zu ermöglichen und ihnen Sicherheit zu geben.

Die Freizeitgestaltung hat in der Einrichtung einen wichtigen Stellenwert. Sie ist ein Übungsfeld für Kinder, um eigene Entscheidungen zu treffen, Ideen und Vorhaben zu planen und zu realisieren und sich selbst in verschiedenen Rollen zu erproben. Das freie Spiel und die geplante Aktivität mit Ideensammlung,

Planung und Durchführung in den Nachmittagsangeboten stehen gleichwertig nebeneinander.

Ein zentraler Aspekt der pädagogischen Arbeit der Einrichtung ist die Partizipation der Kinder. Partizipation bedeutet für uns, die Kinder als Experten ihres eigenen Lebens ernst zu nehmen und ihnen authentisch, ehrlich und wertschätzend gegenüber zu treten. Kinder im Grundschulalter können schon sehr genau beschreiben was ihnen wichtig ist. Zentral sind dabei Erfahrungen, wie eine Kindergruppe zu tragfähigen, gemeinschaftlich verabredeten Lösungen kommt. Sie machen die Erfahrung, dass man in der Veränderung praktische Verantwortung übernehmen muss. Dabei werden den Kindern folgende Erfahrungen ermöglicht:

- sich für die eigenen Bedürfnisse und die Belange der Gemeinschaft zuständig fühlen
- eigene Interessen zu vertreten
- sich in andere hineinzuversetzen
- Kompromissbereitschaft und Toleranz entwickeln und zu fördern

Durch zum Beispiel regelmäßige Kinderkonferenzen und Kinderbildung (Thementage) im Laufe eines Schuljahres werden die Kinder in diesen Punkten an die Partizipation herangeführt.

Außerdem ist es neben den Angeboten wichtig den Kindern ausreichend Freispielphasen zu ermöglichen, in denen sie frei entscheiden können, was sie spielen möchten.

3. Rahmenbedingungen

Rechtliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlage ist §9 des Schulgesetzes NRW, nähere Ausführungen dazu finden sich in den Erlassen des Landesministeriums.

Für jeden Standort gibt es einen gemeinsamen Kooperationsvertrag mit der Schule und der Stadt Tecklenburg, welcher die Ausgestaltung des Angebotes vor Ort regelt.

Die Eltern schließen einen Jahresvertrag für die OGS mit der Stadt Tecklenburg ab. Eine unterjährige Kündigung ist nur bei Schulwechsel oder in begründeten Ausnahmefällen möglich. Bestehende Verträge werden ohne Kündigung immer um ein Jahr automatisch verlängert.

Die Teilnahme an der OGS ist kostenpflichtig. Der Beitrag richtet sich nach dem Familieneinkommen. Aus einer zugeordneten Einkommensgruppe ergibt sich der monatlich zu zahlende Elternbeitrag.

Öffnungszeiten

Die OGS hat während der Schulzeit von Mo. - Fr. von 11.30 Uhr – 16.00 Uhr geöffnet. Es gibt gemäß Landesverordnung eine Anwesenheitspflicht für die Kinder an drei Schultagen bis 15 Uhr.

In der Ferienbetreuung, an den beweglichen Ferientagen und Studientagen des Lehrkörpers wird eine Betreuung von 8 Uhr – 16 Uhr angeboten. Eine Anmeldung hierfür ist erforderlich und wird rechtzeitig vorher per Mail verschickt.

Die Teilnahme ist für die OGS Kinder kostenfrei. Die Ferienbetreuung wird für alle Standorte gemeinsam durchgeführt. Die Kosten der Mittagsverpflegung werden vorab separat berechnet und eingezogen.

Das Team des BSV Westfalia in Leeden und Ledde von 1947 e.V. ist berechtigt, im Einvernehmen mit der Schulleitung an zwei Werktagen pro Schuljahr zwecks Team-Fortbildung die OGS zu schließen. Die Eltern werden vier Wochen vor dem Termin per Mail informiert.

Räumlichkeiten

Die Angebote des offenen Ganztages finden in den Räumlichkeiten der Schule statt. Zur Nutzung gehören Klassen- und Differenzierungsräume, Fach- und Mehrzweckräume, die Sporthalle und das Schulgelände. In enger Kooperation mit der Schulleitung wird das bestehende Raumkonzept immer wieder besprochen, so dass es für die Kinder bestmöglich zu nutzen ist und um den steigenden Anmeldezahlen gerecht zu werden.

Die Einnahme des Mittagessens erfolgt in einem extra eingerichteten Speiseraum.

Personal

Das Team besteht aus pädagogischen Fachkräften und Ergänzungskräften. Ergänzt wird das Team durch Praktikanten, Studenten, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende, Bundesfreiwilligendienstleistende und Übungsleitern.

Zusätzlich gibt es eine Hauswirtschaftskraft zur Unterstützung des Mittagessens. In der Einrichtung übernimmt eine pädagogische Fachkraft als Koordinatorin die Teamleitung vor Ort. Wir befürworten ein verlässliches Beziehungsangebot durch Personalkontinuität.

Um Struktur und Verlässlichkeit für die Kinder zu gewährleisten, ist eine gute Zusammenarbeit im Team wichtig. Grundlage dafür sind regelmäßige Teamsitzungen der Mitarbeiter der OGS, um den fachlichen Austausch sicherzustellen.

Darüber hinaus findet eine standortübergreifende Vernetzung beider Standorte statt.

Wir ermöglichen den Mitarbeitern die Teilnahme an Fortbildungen, um den Kindern ein abwechslungsreiches, pädagogisches Angebot bieten und dieses kontinuierlich weiterentwickeln zu können.

4. Pädagogische Ausgestaltung

Mittagessen

Die Teilnahme am Mittagessen ist Teil des pädagogischen Konzeptes und ein wichtiger Bestandteil des Zusammenlebens in der OGS Gruppe. Deshalb ist die Teilnahme am Mittagessen verbindlich. Damit die Kosten des Mittagessens kein Hinderungsgrund für die Anmeldung zum offenen Ganzttag sind, übernimmt die Stadt Tecklenburg bei Bedarf den Anteil des Essensgeldes (BuT).

Der offene Ganzttag bietet den Schüler*innen an fünf Tagen in der Woche eine warme Mahlzeit, Getränke stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung. Wir achten auf ein möglichst abwechslungsreiches und gesundes Angebot und richten uns dabei an die Empfehlungen der deutschen Gesellschaft für Ernährung. Durch Rückmeldesysteme ermöglichen wir, dass die Kinder an der Menüauswahl beteiligt sind.

Das Mittagessen findet unter pädagogischer Begleitung der Mitarbeiter statt. Bei den Mahlzeiten gibt es feste Abläufe und Regeln, die gemeinsam mit den Kindern erarbeitet werden. Die Mitarbeiter gestalten die Rahmenbedingungen und achten auf eine angenehme Atmosphäre. Somit dient das Mittagessen auch als Anlass, um mit den Kindern verschiedene Themen wie zum Beispiel gesunde Ernährung, Tischmanieren und kulturelle Unterschiede zu bearbeiten.

Den Kindern wird während des Essens der Umgang mit Besteck, das selbstständige eingießen der Getränke, das Abräumen des Geschirrs und saubermachen des Tisches vermittelt. Die Essenspläne können jederzeit bei Nachfrage von den Eltern eingesehen werden.

Freizeit

Die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten ist ein fester Bestandteil der OGS. Die Kinder haben die Möglichkeit eigene Interessen einzubringen, neue Freizeitaktivitäten kennenzulernen, Freundschaften neu pflegen und zu festigen sowie eigene Stärken zu entdecken und auszubauen. Im Freizeitbereich sollen die Kinder Freude an den Aktivitäten entwickeln, Spaß haben und Entspannung finden. Die Mitarbeiter begleiten die Kinder und achten auf die Förderung des sozialen Miteinanders und das Entdecken neuer Interessen.

Zusätzlich finden geplante Aktivitäten in Form von AGs statt. Diese decken zum Beispiel die Bereiche Sport, Kunst, Musik, Natur, Umwelt, Tanz, PC, soziales Lernen ab. Sie werden entweder von Mitarbeitern der OGS, den Lehrkörpern oder externen Kräften angeleitet. Die Teilnahme ist nach Anmeldung zu einer AG verbindlich. Die Zielsetzung der Nachmittagsangebote ist neben der konkreten Vermittlung von verschiedenen Inhalten aus den oben genannten Bereichen, vor allem die Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit, die Förderung von Selbstständigkeit und die Entfaltung des sozialen Verhaltens. Die Angebote finden in der Regel in der Zeit von 15:00 Uhr – 16:00 Uhr statt und werden vorab abgefragt.

Hausaufgabenbetreuung

Die Betreuung der Hausaufgaben beziehungsweise die Organisation von Lernzeiten ist konzeptioneller Bestandteil des offenen Ganztages und fest in der Tagesstruktur verankert. Die Mitarbeiter schaffen die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Raumkonzept, feste Zeiten und Ansprechpartner, angemessene Atmosphäre). In der Durchführung der Hausaufgabenbegleitung/Lernzeit werden sie von Lehrkräften der Schule unterstützt. Die Kinder arbeiten in festen Gruppen und sollen befähigt werden, ihre Hausaufgaben selbstständig und sorgfältig zu erledigen.

Ziel ist eine möglichst individuelle Unterstützung und Förderung des Kindes durch

- Beantwortung von Fragen
- Hilfe bei Problemen
- Hilfe bei der Einteilung und Planung der Arbeit
- Förderung der Selbstständigkeit
- Kontrolle auf Vollständigkeit der Aufgaben

Bei Problemen findet eine zeitnahe Rückmeldung an die Eltern und Lehrer*innen statt. Die Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit als Gruppenangebot im offenen Ganztage kann dabei jedoch keine gezielte Einzelförderung oder einen Nachhilfeunterricht ersetzen. Der zeitliche Umfang richtet sich nach den Empfehlungen des Kultusministeriums, wonach Hausaufgaben so bemessen sein sollten, dass sie bezogen auf den einzelnen Tag in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können. Dabei gilt für die Klassen 1 und 2 in 30 Minuten und für die Klassen 3 und 4 in 45 Minuten.

Damit alle Beteiligten darüber informiert sind, ob das Kind die Hausaufgaben vollständig erledigt hat, gilt folgende Vereinbarung. Falls Kinder in der Hausaufgabenzeit nicht mit ihren Aufgaben fertig werden, wird dies von der betreuenden Kraft unter der Aufgabe oder im Hausaufgabenheft vermerkt, mit der Aufforderung, die Hausaufgaben zu Hause zu beenden.

5. Kooperation

Zusammenarbeit mit der Schule

Zur Förderung der Kinder sind verlässliche Absprachen und eine regelmäßige Kommunikation zwischen den Mitarbeitern der OGS und dem Lehrerkollegium notwendig. Die enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit dient sowohl als Alltagsgestaltung, als auch zur konzeptionellen Planung. In diesem Sinne arbeitet die Koordinatorin des Ganztages eng mit der jeweiligen Schulleitung zusammen und nimmt punktuell auch an Lehrerkonferenzen teil. Die jeweiligen Gruppenleitungen stehen im regelmäßigen Austausch mit den Klassenlehrer*innen, bezüglich der Hausaufgabenerledigung, notwendiger individueller Förderung und gemeinsamer Elternarbeit. Eine weitere enge Vernetzung besteht zu den jeweiligen Sozialarbeitern/Sonderpädagogen.

Elternarbeit

Die partnerschaftliche, respektvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist Zeichen der gemeinsamen Verantwortung für das Kind. Nur so sind Stärkung und Förderung des Kindes nachhaltig möglich. Für die neuen Eltern gibt es einen Informationsabend. Hierbei werden wichtige Informationen übermittelt und Fragen geklärt. An diesem Abend nehmen alle Mitarbeiter teil, um sich den Eltern vorzustellen. Über alle wichtigen Ereignisse bezüglich der OGS werden die Eltern per Mail informiert. Bei akutem Gesprächsbedarf von Seiten der Eltern oder der Mitarbeiter wird zeitnah ein Termin für ein Elterngespräch vereinbart. Die Mitarbeiter stehen den Eltern in der Abholphase für einen kurzen Informationsaustausch zur Verfügung. Je nach Bedarf können in Absprache mit den Eltern auch andere Kooperationspartner (Sozialarbeiter/Sonderpädagogen) einbezogen werden, um eine gemeinsame, einheitlich und nachhaltige Förderung für das Kind zu erreichen.

Andere Institutionen

Zur Durchführung von AGS und themenbezogenen Angeboten kann der Träger mit Vereinen, Musikschulen, Kunstinitiativen und anderen Institutionen vor Ort zusammenarbeiten. Ebenso können öffentliche Einrichtungen in der Umgebung wie zum Beispiel Büchereien oder Spielplätze für Exkursionen genutzt werden.

6. Übermittagsbetreuung

Als zusätzliche Betreuungsmöglichkeit gibt es die Übermittagsbetreuung von 11.30 Uhr – 13.30 Uhr. In der ÜMI gibt es ein Spiel- und Bastelangebot für die Kinder. Ebenso können die Kinder ausgiebig im Außengelände ihrem Bewegungsdrang nachgehen. Mittagessen sowie Hausaufgabenbetreuung und Ferienbetreuung sind in diesem Angebot nicht enthalten.

An Studientagen bietet die ÜMI eine Betreuung von 8 Uhr – 13.30 Uhr, gemeinsam mit den OGS Kindern an.